

SAVE-News 3/2001

Vierteljährlicher Informationsdienst der SAVE Foundation (Safeguard for Agricultural Varieties in Europe)

Karakachan Projekt Bulgarien

Dank einem grosszügigen Gönner von SAVE kann das Projekt zur Erhaltung der Restpopulationen der ursprünglichen Karakachan-Pferde und Karakachan-Schafe in Bulgarien finanziert werden. Bereits wurden 18 der letzten rund 80-100 ursprünglichen Karakachan Pferde durch unsere bulgarische Partnerorganisation Semperviva angekauft und gesichert. Sie standen kurzfristig zum Verkauf und wären mit grosser Wahrscheinlichkeit geschlachtet worden.

Auch von den letzten kleinen schwarzen Karakachan Schafen soll demnächst eine neue Nukleuszucht aufgebaut werden. Mit einem landesweiten Monitoring werden sodann die Restbestände genauer erhoben und wenn möglich in ein Herdebuch-Zuchtprogramm integriert. Die beiden Rassen sind optimal an die Bedingungen des Rhodopen-Gebirges angepasst und ergänzen das bereits seit 1992 laufende Erhaltungsprojekt der Karakachan-Herdenschutzhunde von Semperviva.

Zusammenarbeit mit Slow Food

Die von Italien ausgehende Organisation Slow Food setzt sich für den kulinarischen Genuss ein. Essen und Trinken soll wieder mehr Wichtigkeit beigemessen werden. Slow Food respektiert die Umwelt, die Natur und die Landwirtschaft und damit die Jahreszeiten, die Traditionen und den Eigengeschmack der Nahrungsmittel. Unter dem Titel „Arche des Geschmacks“ fördert sie qualitativ hochstehende, regionale Produkte. Sie erhält zwar nicht direkt Tierrassen und Pflanzensorten, gibt ihnen aber über die Vermarktung ihrer Produkte eine Absatzchance.

Eine Zusammenarbeit zwischen Slow Food und SAVE Foundation (mit ihren Landesorganisationen) liegt da nahe. Am 12. Juni 2001 trafen sich die Spitzen von Slow Food und SAVE Foundation zur Erörterung einer möglichen Zusammenarbeit. Diese soll auf allen Ebenen (international, national und regional) intensiviert werden. Slow Food bringt das Knowhow der Vermarktung ein, SAVE und ihre Partner das Knowhow der Erhaltungszuchten mit ihren Produkten.

NGO-Zoom „Obst“

SAVE Foundation hat die erste Version des „NGO-Zoom Obst“ veröffentlicht. Beim NGO-Zoom „Obst“ handelt es sich um ein Verzeichnis mit Porträts aller Nichtregierungsorganisationen in Europa, die sich regional oder landesweit der Erhaltung ge-

fährdeter Obstsorten widmen. Dabei werden nicht nur Adressen aufgelistet, sondern auch Arbeitsschwerpunkte, angewandte Erhaltungsstrategien usw. dargestellt. Ziel ist, die auf diesem Gebiet tätigen NGO's besser miteinander zu vernetzen, den Know-how-Austausch zu fördern und damit die Erhaltungsarbeit effizienter zu gestalten. Um den NGO-Zoom noch besser als Vernetzungs-Instrumente nutzbar zu machen, sind für jedes Land auch die Adressen der staatlichen und universitären Stellen aufgelistet, die sich mit der Obsterhaltung beschäftigen. So weit bekannt folgen weitere Adressen von Einzelarboreszenten oder wichtiger Privater, geordnet nach Ländern. SAVE Foundation erhofft sich zahlreiche Rückmeldungen, um den NGO-Zoom für spätere Ausgaben noch vervollständigen zu können. Der NGO-Zoom „Obst“ (in englischer Sprache) kann für 8 Euro bezogen werden bei SAVE Foundation, Paradiesstr. 13, D-78462 Konstanz oder via E-mail: office@save-foundation.net

Veranstaltungen (Auszug)

2. September: 6. Expo "Lebendes Erbe" in 'Pontslag', Balegem-Oosterzele, nahe Gent in Flandern, Belgien. Info: E-mail: uitgeverij.martens@skynet.be

7.-9. Sept.: Seminar „Grenzenlose Generhaltung - Ausblick ins neue Jahrtausend“ in Andelsbuch/Vorarlberg. Veranstalter VEGH und OENGENE, Auskunft: w.unterlercher@gmx.at

21./22. September: Internationales Pomologentreffen von Fructus und Pro Specie Rara mit Besichtigung verschiedener interessanter Orte in der Schweiz. Info: Tel. +41-62/823 50 30, E-mail: obst@psrara.org

21.-24. September: Ausstellung "Gemüse Inkognito - vergessene und unbekannte Gartenschätze"; Botanischer Garten der Universität Wien; Auskunft: info@arche-noah.at

29./30. September: Tage der Kulturpflanze im Freilichtmuseum Schwerin-Mueß. Veranstalter: VEN, Freilichtmuseum Schwerin-Mueß und Buko Agrar; Web: <http://www.bukoagrar.de>

29. Oktober - 10. November: "Internationaler Kurs über Tiervielfalt auf dem Bauernhof: Dynamik, Nutzung und Erhaltung"; Wageningen (NL); Info: International Agricultural Centre, P.O. Box 88, NL-6700 AB Wageningen. Web: <http://www.iac-agro.nl>, E-mail: training@iac.agro.nl

5./6. November: Symposium "Vielfalt auf dem Markt" in Sulingen, Deutschland. Tagung zur Vermarktung genetischer Ressourcen. Behandelt wird vor allem der Markenschutz (Instrumente zum Schutz geographischer Herkunftsbezeichnungen) zur Förderung der Sorten- und Rassenvielfalt. Auskunft: bluemlein@zadi.de; Web: http://www.zadi.de/igr/symposium_2001/ankuendigung.htm

8.-10. November: International Symposium: "Managing Biodiversity in Agricultural Ecosystems"; Montreal, Canada. Info: United Nations University, Tokyo (UNU/PLEC): <http://www.unu.edu/env/plec/>

26./27. November: Biodiversité des Plantes. Collation, accessibilité de l'information et utilité; in Paris, Frankreich. Institut de la Vie, Tel. +33-01.42.72.53.09

=> Weitere Auskünfte sind erhältlich bei:

SAVE Foundation, Paradiesstr. 13, D-78462 Konstanz

E-Mail: office@save-foundation.net; Web: <http://www.save-foundation.net>

9. Aug. 2001